

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

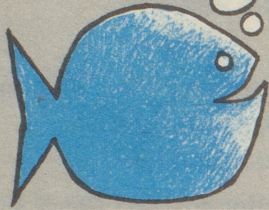
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauber Wasser – sauber Wort



Ledige Frauen verbrauchen! Traumberuf. Danebengelungene Sätze

Verdrehte, schiefergeratene Sätze finden wir täglich irgendwo in den Tageszeitungen; wir brauchen sie nur herauszupicken, aufzuspiessen und hieher zu setzen. Bald wird klar, was danebengelungen ist. Oben kommen die Gedanken in den «Fleischwolf», und unten kommen, neben vielen, guten Sätzen, auch solche heraus, die uns dann Sammlerfreuden bereiten. Wie entsteht eine Sammlung? Man findet selbst dies und jenes. Und sobald man seine Sammlung – wie ich hier – vor dem staunenden Leser auszubreiten wagt, beginnt der Leser ebenfalls aufzumerken, findet auch da und dort etwas und ... schickt es mir. Ein kleines Wunder? Eine mächtige Freundlichkeit! Eine Freundlichkeit ist das, für welche ich nie genug werde danken können.

*

«Zu vielen Betreibungen kommt es doch, weil die Frau nicht fähig ist, zu wirtschaften», schreibt eine

Frau im Schweizer Frauenblatt. Und sie fügt hinzu: «Als ledige Frauen wurde ein riesiger Zahltag einfach verbraucht.» Schön, dieser letzte Satz! Nicht wahr? Drehen wir den Satz um, so wird es hell: «Ein riesiger Zahltag wurde als ledige Frauen verbraucht.» Ein riesiger Zahltag wurde «als Getränke» verbraucht; ein riesiger Zahltag wurde «als Kartoffeln» verbraucht. Ein riesiger Zahltag wurde «als Vergnügungen» verbraucht. Erstens müsste dieses aufässige «als» in ein «für» verwandelt werden. Dann wäre ein Anfang gemacht. Ein riesiger Zahltag wurde für Kartoffeln verbraucht. Weshalb jedoch Frauen betrieben werden müssen, weil sie einen riesigen Zahltag für ledige Frauen verbrauchen, bleibt schleierhaft. Wahrscheinlich wollte jene Betriebsbeamtin sagen: «Ledige Frauen verbrauchen einen riesigen Zahltag einfach?»

*

Anderswo fand sich der Satz: «Die Krankenpflege gilt heute kaum noch als Traumberuf. Glücklicherweise gehört diese wenig ansprechende Vorstellung der Vergangenheit an.» Krankenpflege als Traumberuf – weshalb wohl soll das «eine wenig ansprechende Vorstellung» sein? Und warum muss diese «wenig ansprechende Vorstellung» gleich auch noch «glücklicherweise» der Vergangenheit angehören? Fragt man Krankenschwestern danach, welchen Beruf sie wählen möchten, wenn sie noch einmal vor der Berufswahl stünden, so heisst die Antwort fast immer: «Ich würde bestimmt wieder die Krankenpflege als Beruf wählen!» Aus solchen Antworten, die ich sehr oft be-

kommen habe, schimmert doch der Begriff vom Traumberuf recht deutlich hervor. Und dieser Traumberuf braucht durchaus nicht «glücklicherweise» als «wenig ansprechende Vorstellung» der Vergangenheit anzugehören.

*

Unter dem in der Presse wieder-gegebenen Bild eines auf dem Kopf stehenden Panzers hiess es unter anderem: «Dieses folgenschwerste Unglück, das sich bei allen Reforger-Manövern bisher ereignet hat, forderte vier Opfer.» Ich frage mich nur, weshalb man immer wieder Reforger-Manöver abhält? Der angeführte Satz gibt doch klipp und klar zu, dass sich dieses folgenschwerste Unglück bisher bei allen diesen Reforger-Manövern ereignet hat. Werden da, fragt sich der Leser mit mir, wirklich wissentlich Soldaten bei Manövern in Lebensgefahr gebracht?

Wahrscheinlich ist nicht nur der abgebildete Panzer, sondern auch der darunterstehende Satz umgekippt und steht nun, wie der Panzer, auf dem Kopf. Niemand hätte Anstoss – wie ein aufmerksamer Leser – an dem folgenden Satz genommen: «Das bisher folgenschwerste Unglück, das sich je bei Reforger-Manövern ereignete, forderte vier Opfer.» Das hätte jedermann sogleich verstanden. Wozu denn also komplizierte Wirrwarssätze auftürmen, die doch nicht sagen, was gemeint war? Einfach, einfach – dann klappt es (fast) immer. Haben Sie einmal die schmutzigen Wirbel in einer Kläranlage gesehen? Wie freundlich und klar plätschert dagegen doch ein sauberes Bächlein dahin!

Fridolin

Kuoni Kreuzfahrten 1974

Oster-Kreuzfahrten
jetzt schon buchen!

Unsere neuen Kreuzfahrten-Katalog erhalten Sie in allen guten Reisebüros.




Wir Ferienverbesserer
kennen die schönsten Ziele

157.318.2

Es sagten ...

Stanislaw Jerzy Lec: «Die Unkenntnis des Gesetzes befreit nicht von der Verantwortung. Aber die Kenntnis oft.»

*

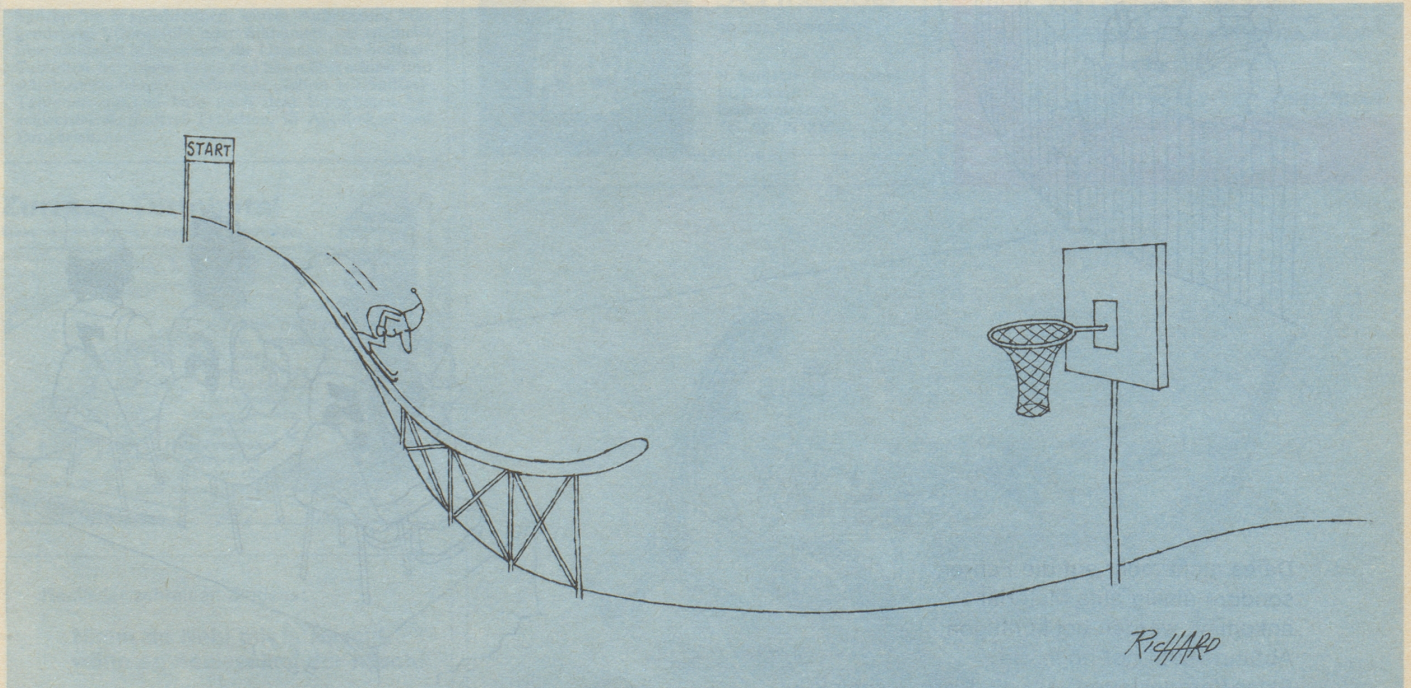
Papst Paul VI.: «Wir müssen uns klarmachen, dass zu viele Menschen Gefangene der Freiheit anderer Menschen sind.»

*

Harold Macmillan: «Britische Premierminister werden niemals in Affären mit Callgirls verwickelt sein. Man hat einfach keine Gelegenheit dazu – der amtlich zugeteilte Detektiv macht Aufzeichnungen über jede Stunde des Tages.»



Mit Trybol gurgeln!





Wer früher zu Photo Max, Photo Traber, Photo von Känel oder zu Lichtsteiner ging, bleibt bei Interdiscount unter Freunden. Denn diese 4 Fachgeschäfte haben sich zusammengeschlossen zur grössten Fachgeschäftskette für Photo, Radio und Hi-Fi in der Schweiz.

★ **Grösseres Angebot:** In 46 Interdiscount-Geschäften und bei mehr als 40 angeschlossenen Vertragspartnern finden Sie praktisch nichts, was es nicht gibt.

★ **Günstigere Preise:** Interdiscount importiert vieles direkt und hat für verschiedene namhafte Firmen die Schweizer Generalvertretung. Deshalb können wir für Sie so knapp kalkulieren!

★ **Besserer Service:** Eigene Servicezentrale und eigenes Fotolabor mit mehr als 200 Spezialisten sowie ein grosses Ersatzteillager sind die Garantien für den prompten Interdiscount-Service.

★ **Fachkundige Beratung:** Interdiscount-Mitarbeiter werden an regelmässigen Kursen laufend mit den neuesten technischen Entwicklungen vertraut gemacht. Damit wir Sie besser beraten können!

★ **Sie sehen:** Der Zusammenschluss führender Fachgeschäfte zu Interdiscount hat sehr erfreuliche Folgen: Sie finden zum kleineren Preis die bessere Leistung. Und einen Freund aus der Branche nicht nur am angestammten Ort. Sondern überall in der Schweiz!

Die grösste Fachgeschäftkette für
Interdiscount Photo, Radio, Hi-Fi
Ihr Freund aus der Branche.

NCK

Gutschein für Gratisinformationen

(vom Freund aus der Branche)

Ich möchte in Ihre Kundenkartei aufgenommen werden. Ich erhalte dann regelmässig den Interdiscount-Katalog und Informationen über alle Sonderangebote.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Ich besitze bereits: ☐ Kamera ☐ Radio ☐ TV ☐ Hi-Fi
74.1.1

Einsenden an: ID-Service AG, 3303 Jegenstorf, Bernstrasse

Grösstes Angebot in Photo, Kino, Radio, Hi-Fi, TV. Bestes Preis-Leistungsverhältnis. ID-Garantie auf allen Geräten. Eigene Service-Organisation. Fachkundige Beratung. Interdiscount-Geschäfte in Aarau, Baden, Basel (4), Bern (5), Biel (4), Brugg, Chur (2), Crans Montana, Delémont, Fribourg, Genève (4), Jegenstorf, Kreuzlingen, Lausanne (3), Luzern, Monthey, Neuchâtel, Romanel, Schaffhausen, Sion, Solothurn, Spreitenbach, St. Gallen (2), Uznach, Vevey, Winterthur, Zürich (8) sowie 44 Vertragspartner mit dem vollständigen ID-Angebot in allen grösseren Ortschaften der Schweiz.

Müde? Abgespannt?

Wenn Sie sich nur mühsam von den Strapazen des Winters, von einer Erkältung oder Grippe erholen, dann gibt es für Sie einen Weg: Biovital!

Wenn Sie ständig müde sind und erschöpft, wenn Ihre Spannkraft nachzulassen droht, dann hilft: Biovital!

Biovital enthält Lecithin, Eisen, 10 wertvolle Vitamine und wichtige Spurenelemente. Damit behebt Biovital den Eisen- und Vitaminmangel und die daraus entstehenden Folgen, wie Müdigkeit, Nervosität, Reizbarkeit.

Beginnen Sie noch heute eine Kur mit Biovital. Es hilft Ihnen gut darüber hinweg und verleiht Ihnen die Kräfte, um neuen Strapazen besser gewachsen zu sein.

Biovital flüssig

Originalpackung Fr. 12.—
Kurpackung Fr. 21.—
Grosse Kurpackung Fr. 29.80

Biovital Dragées

(ideal zum Mitnehmen,
im Beruf, im Auto,
auf Reisen)
Originalpackung
Fr. 8.40
Kurpackung
Fr. 15.80

In Apotheken
und Drogerien
erhältlich.



Dr. Schieffer Arzneimittel-Gesellschaft m. b. H.,
8050 Zürich

biovital gibt neue Kraft
und frische Energie!

Nebelspalter Buchtip

Wo geschrieben,
gesetzt und
gedruckt wird,
passieren Fehler —
Druckfehler



Felix Rorschacher

Das darf nicht wahr sein!

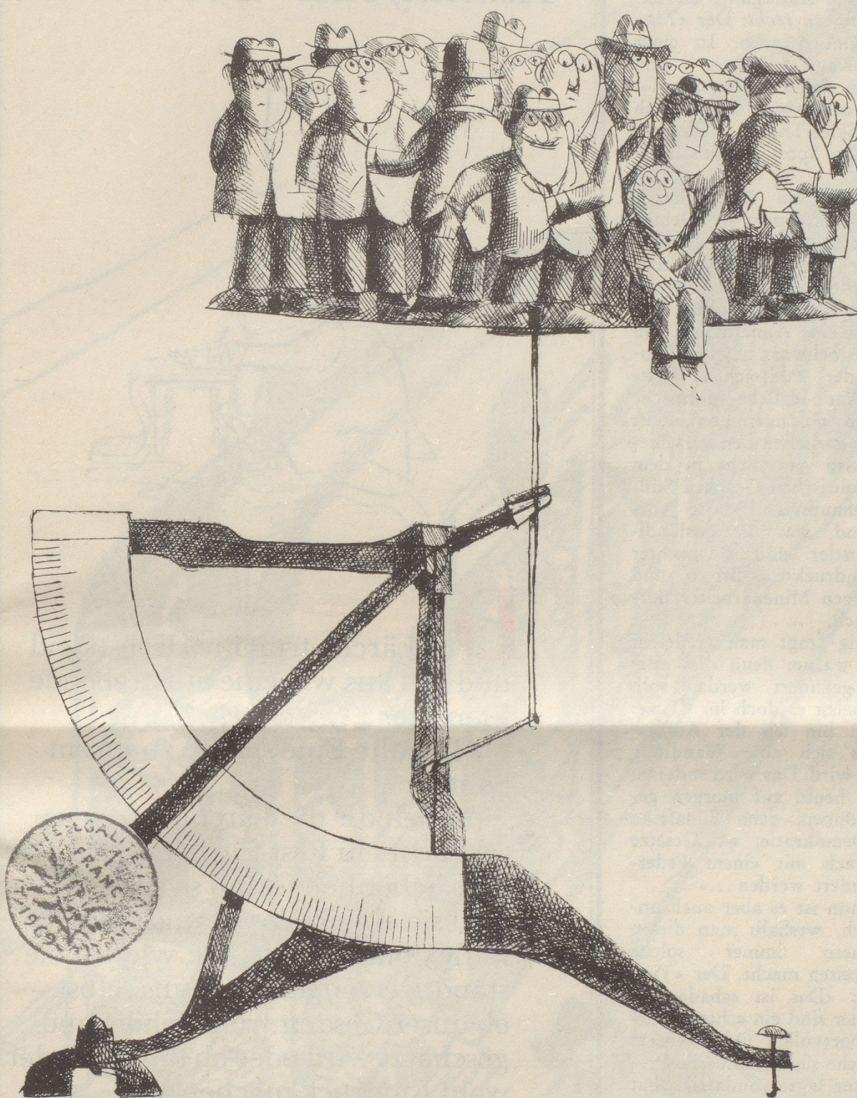
80 Seiten 12,3 × 20 cm Fr. 9.—
99 unglaubliche aber wahre Druckfehler
und Stilblüten. 2. Auflage.

«Unfreiwilliger Humor kommt öfters in Gazetten vor», hiess zu Carl Böcklis Zeiten die ständige Rubrik im «Nebelspalter», in der die lustigen Streiche des Druckfehlerteufels und andere Sprachtorheiten zum Ergötzen der Leser gesammelt wurden. Wer daran seine Freude hatte, wird nicht verfehlen, sich jetzt auch das Büchlein anzuschaffen, in dem Felix Rorschacher «99 unglaubliche, aber wahre Druckfehler und Stilblüten» zusammengestellt hat. In der Tat: was auf diesen 80 Seiten an unfreiwilligem Gazettenhumor nachgedruckt ist, klingt oft so unwahrscheinlich, dass man an Erfindung zu glauben geneigt wäre, wenn nicht alles in Faksimile dastände und wenn nicht Eduard Stäuble in seinem Vorwort eidesstattlich versicherte, «dass die Originale dieser Sammlung wohlverwahrt in einem Banksafe ruhen und einem hartnäckigen Zweifler jederzeit vor das vom Lachen feucht gewordene Auge geführt werden können».

Neue Zürcher Zeitung

**Bei Ihrem
Buchhändler**

Franc flottant...



Gedichte von
Michael Augustin

Perversion

Nach Betrachten
der Bilder
aus Aethiopien
beschliesst Nachbar S.,
seit langem
an Uebergewicht
leidend,
aus Solidarität,
wie er sagt,
die Durchführung
einer dreitägigen
Hungerkur.

Charakterbeweis

Bei dem Versuch
einer Gegenkorruption
erwiesen sich
die Korrupten
als unbestechlich.

Kompliment

Mein Hausarzt
ist ein Wunderdoktor!
Es ist ein Wunder,
dass er Doktor ist.

Kriegsbericht

An
der Häuserfront
endlich Ruhe,
dagegen im Hinterhof
noch
vereinzelte Wortgefechte
zwischen
Hausmeister und Kindern.

Bombenstimmung

Im Hafengebiet
Bombenalarm:

Vergebliche
Anstrengungen
der Polizei:

Sexbombe Rita
bleibt scharf.

Stimmen zur Politik

Oliver Hassenkamp, deutscher Schriftsteller: «Die Oelscheiche brauchten uns nur den Hahn zuzudrehen, und wir wären wieder so nett wie vor unserer Währungsreform.»

Richard Nixon: «Ich halte mich an das Motto meines einstigen Footballtrainers: Du musst im Leben zurückschlagen, besonders in der Politik, und vor allem dann, wenn die Werten gegen dich stehen.»

*

Achmed Zaki Yamani, saudiarabischer Oelminister: «Wenn ich Amerikaner, Europäer oder Japaner wäre, würde ich sorgfältig darüber nachdenken, was die Araber in der Hand haben.»

Alexander Haig, Chefberater Nixons, über die Ursache für die Löschung des Watergate-Tonbands: «Irgendeine dunkle Macht.»

*

Norbert Gansel, SPD-Abgeordneter, über den Heizkostenzuschuss für geringer Verdienende: «Die Rotkreuz-Station hinter der Frontlinie des Kapitalismus.»

*

Daily Express, englisches Massenblatt, über die benzinhamstern Briten: «Gierige Idioten.»



— aber der Tröster naht:
der vollblutige Traubensaft
er gibt neuen Elan.

BRAUER USTER